

Inhalt

Geleitwort der Herausgeber	7
Vorwort	9
1. Einleitung: Wiedersehen, nicht Entwurzelung – die Bedeutung der Kettenwanderung im transatlantischen Wanderungsprozeß	11
2. Menschen und Regionen am Scheideweg: der Einfluß regionaler ökonomischer Entwicklungen auf die Migrationsmuster in Nordwestdeutschland	23
3. Arm aber nicht armselig: personale Charakteristika und Motivationsfaktoren der nordwestdeutschen Auswanderung.	53
4. Verpflanzte Dörfer: die Auswirkungen der Kettenwanderung auf regionale Verteilung und Siedlungsmuster von Deutschen in Amerika	83
5. Geborene und gewordene Amerikaner: das Ausmaß der kulturellen Anpassung in den sozialen Mustern und den landwirtschaftlichen Praktiken	121
6. Abkürzungen und Umwege, um zu einer eigenen Farm zu gelangen: berufliche und geographische Mobilität ...	155
7. Westfalen und andere Einwanderer: Kettenwanderung und Akkulturation in vergleichender Perspektive	195
8. ›Westfalen in der Neuen Welt‹ und die neuere Forschung	229

9.	Anhang	247
9.1.	Verfahren bei der Erstellung der Auswandererdatei zur Auswertung der deutschen Auswandererlisten	247
9.2.	Verfahren bei der Aufnahme und Auswertung der amerikanischen Volkszählungsdaten.	250
9.3.	Verfahren bei der Berechnung der Auswanderungsintensität nach Regierungsbezirken	256
9.4.	Briefe Tecklenburger Auswanderer	259
9.5.	Verzeichnis der Tabellen, Schaubilder und Karten.	272
9.6.	Quellen und Literatur	275
9.6.1.	Deutsche Quellen	275
9.6.2.	Amerikanische Quellen	276
9.6.3.	Literatur und veröffentlichte Quellen.	278